



Anwenderbericht iManSys – gemeinsam zum Erfolg

Müller-BBM GmbH

Bauphysikalische Prüfungen, Lärmemissionsmessung und Luftreinhaltung

Cloud-Lösungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Müller-BBM GmbH mit Hauptsitz in Planegg bei München gehört zu den führenden Ingenieurgesellschaften für Beratungsleistungen, Prüfungen sowie Planungen in allen Bereichen der Akustik, der Bauphysik und des Umweltschutzes. An zwölf Standorten sind über 400 Ingenieure, Naturwissenschaftler, Architekten und Techniker beschäftigt. 2018 wurde das Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) von der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VGB) nach dem Standard „AMS – Arbeitsschutz mit System“ begutachtet. Zudem erfolgte die Bestätigung, dass auch die Anforderungen der OHSAS 18001:2007 erfüllt sind.

Wir haben Volker Liebig, Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Müller-BBM GmbH, nach der Bedeutung von digitalen Lösungen für den Arbeitsschutz gefragt.

Für ihn ist der Einsatz von Arbeitsschutz-Software die logische Konsequenz, wenn es um die Unterstützung von Verantwortlichen, die optimale Ausschöpfung von Unternehmensressourcen (human, sozial, materiell, räumlich) sowie die kontinuierliche Verbesserung geht.

Müller-BBM

Ansprechpartner



Volker Liebig

Fachkraft für Arbeitssicherheit

1

Was ist Ihre Aufgabe im Unternehmen?

VL: Im Geschäftsbereich Umwelt der Müller-BBM GmbH bin ich für das Wissensmanagement, das interne und externe Veranstaltungswesen sowie die Außendarstellung zuständig. Für das Gesamtunternehmen, mit den drei Geschäftsbereichen Bau, Umwelt und Technik, bin ich als Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt.

Was macht es für Sie besonders, bei der Müller-BBM GmbH zu arbeiten?

VL: Ich bin seit fast 20 Jahren im Firmenverbund der Müller-BBM Firmengruppe tätig. Wir legen viel Wert auf selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten in interdisziplinären Teams, hohe Qualität und kontinuierliche Erweiterung unserer Fachkompetenz im Austausch mit den Kollegen. Unser Denken und Tun ist auf Langfristigkeit und Partnerschaftlichkeit angelegt. Die Sicherheit der Arbeitsplätze und nicht zuletzt die Freude an der Arbeit sind für uns von höchstem Wert. Die Müller-BBM Gruppe verfügt dank der Weitsicht der Gründergeneration zudem über ein wohl einzigartiges Mitarbeiterbeteiligungsmodell, durch das sich die nicht börsennotierte Müller-BBM Holding AG vollständig im Besitz aktiver oder verrenteter Mitarbeiter befindet. Das bedeutet für uns, dass wir unsere Unternehmensziele selbst bestimmen.

2

Höchste Fachkompetenz in Bau, Umwelt und Technik durch interdisziplinäre Teams



3

Wie sieht eine gewöhnliche Arbeitswoche bei Ihnen aus?

VL: **lacht** Gibt es das? Meine mittel- und langfristigen Aufgaben werden als budgetierte Projekte abgebildet. Alles andere sind Tagesgeschäft und Ad-hoc-Aufgaben. Hier muss ich schnell und flexibel reagieren. Bei Müller-BBM habe ich das Glück, viele außerordentlich anspruchsvolle und vielseitige Aufgaben für meine Kunden bearbeiten zu dürfen. Kunden sind meine Kolleginnen und Kollegen und ich bin ihr Dienstleister. Im Allgemeinen ist die Woche aber zu kurz.



Welche Herausforderungen sehen Sie für den ganzheitlichen Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Müller-BBM GmbH?

4

VL: Das Thema „Legal Compliance“ stellt für mich die größte Herausforderung dar. Als Fachkraft für Arbeitssicherheit muss und möchte ich den Unternehmer richtig beraten. Dazu gehört das Wissen, welche Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Normen und Regeln aktuell und für uns relevant sind. Damit nicht genug: Im Zweifelsfall gebe ich auch Auskunft darüber, wie diese auszulegen sind – oder entscheide sogar darüber. Welchen Spielraum haben wir? Das dynamische Arbeitsschutzrecht erfordert geradezu eine juristische Fachberatung mit ständiger Aktualisierung der Vorschriften in einer Datenbank. Nur so kann man frühzeitig Schwächen, Lücken und Risiken der eigenen Organisation erkennen.

5

Warum haben Sie sich für die Software-Lösung iManSys entschieden?

VL: Unsere Geschäftsleitung hat sich dazu bekannt, dass Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten wesentliche Voraussetzungen für das Erreichen der Unternehmensziele sind. Dafür haben wir eine funktionierende Arbeitsschutzorganisation, welche auch durch die VGB erfolgreich begutachtet wurde. Trotzdem gestalten sich die Arbeitsprozesse insbesondere in der Dokumentenverwaltung enorm aufwendig – zumal das Unternehmen kontinuierlich wächst. So wurden früher bspw. die Nachweise für Unterweisungen, Weiter- bzw. Fortbildungen oder Vorsorgen nicht zentral verwaltet. Auch das Gefahrstoffkataster für die drei Laborstandorte mit über 1 500 Gefahrstoffen war unübersichtlich und wenig nutzerfreundlich. Wenn die Verantwortlichen dann mehr Zeit für die Suche und Verwaltung von Dokumenten investieren als für die Aufgabe selbst, stimmt etwas nicht. Ziel war es also, die Prozesse zu bündeln und zu vereinfachen.

Wie funktionierte der Roll-out-Prozess der Software-Lösung bei der Müller-BBM GmbH?

6

VL: Wir hatten von Anfang an eine stufenweise Implementierung geplant. Die verschiedenen Software-Module wurden also schrittweise und zeitversetzt ausgerollt. So hatten auch alle Beschäftigten die Möglichkeit, sich neben ihren Alltagsaufgaben an die neuen Arbeitsschritte am Bildschirm zu gewöhnen. Außerdem konnten wir die Zwischenziele bewerten und haben im Zweifelsfall auch nachjustiert. Hilfreich waren hier das Anwenderfeedback der Mitarbeiter und Führungskräfte sowie der Geschäftsleitung.



7

Welche zentralen Vorteile sehen Sie in der Verwendung von iManSys?

VL: Bei Arbeiten in Industrieanlagen benötigen die Messingenieurinnen und -ingenieure Informationen zu den letzten Schulungsnachweisen für Arbeiten in gefährlichen Bereichen, der Eignungsuntersuchung zu Arbeiten in Höhen mit Absturzgefahr, dem Tragen von Atemschutzgeräten oder ihrem SCC-Zertifikat. Eine cloudbasierte Arbeitsschutz-Software ermöglicht hier den orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf die zentrale Datenablage durch ein Smartphone oder Tablet.

Warum würden Sie iManSys weiterempfehlen?

VL: Der modulare Aufbau ermöglicht es, Mitarbeiterunterweisungen, Arbeitsmedizin, Gefahrstoffmanagement, Kompetenzmanagement sowie Maßnahmenmanagement komplett digital und zentral zu organisieren. Auch das Einrichten von transparenten Workflows hat sich als Erfolg erwiesen. So finden beispielsweise Unfallmeldungen nur noch in einem elektronischen Verbandsbuch statt. Zudem wurde die Implementierung der Software-Lösung von den Beratern der domeba professionell unterstützt. Der Austausch funktioniert bis heute immer schnell und kompetent.

8



Infobox Last-Minute-Risk-Assessment (LMRA)

Häufig ist es notwendig, sogenannte Last-Minute-Risk-Assessments (LMRA) durchzuführen. Dabei handelt es sich um Gefährdungsbeurteilungen, welche unmittelbar vor Tätigkeitsbeginn durch die jeweiligen Beschäftigten direkt vor Ort stattfinden. Auch hier erleichtert die Cloud-Lösung die Eingabe und Weiterverarbeitung von Daten.



iManSys[®]

Make everyone count.

Info zum Unternehmen

MÜLLER-BBM

Müller-BBM GmbH

Kunde seit: 2018

Mitarbeiter: 450

Branche: Ingenieurgesellschaft/Sachverständige

Müller-BBM GmbH Niederlassung in Gelsenkirchen
© Müller-BBM GmbH





domeba®

Everyone counts.

Stand 12/19

© domeba distribution GmbH

phone: +49 (0)371 4002080 | fax: +49 (0)371 4002081 | mail: info@domeba.de | web: www.domeba.de

Geschäftsführer / CEO: Dipl.-Ing. Matthias Domes & Dipl.-Inf. Jens Fabian | Registergericht / register court: Amtsgericht Chemnitz – HRB 27402

USt-IdNr. / VAT no.: DE283059020 | Redaktion, Konzept & Design: Dr. Valentin Belentschikow & Sascha Gerlach

Titelbild: Müller-BBM GmbH